

Gegen das Vergessen

Veranstaltungen aus Anlaß des 50.Jahrestages des deutschen Angriffs auf die Sowjetunion am 22.Juni 1941

Samstag, 8.6.91, 19 Uhr im Konzertsaal der HdK, Hardenbergstraße

Chorkonzert mit Hanns-Eisler-Chor

Heinrich Schütz, Psalm 58 · Béla Bartók, Slowakisch Volkslieder, Chor à Capella · Hanns Eisler, 5 Lieder nach Tucholski, bearbeitet von H.Fladt · Hartmuth Fladt, "Die apokalyptischen Reiter", 2 Klaviere, Schlagzeug und Chor · Leitung: Prof. Dr. Hartmuth Fladt

und Perepjolotschki

Berliner Frauen singen russische, belorussische und ukrainische Dorflieder · Leitung: Irene Brockert

Montag, 10.6.91, 19 Uhr, Ausstellungseröffnung, Karl-Marx-Straße 141, Berlin 44

Überleben · Die Blockade Leningrads 1941-1943

Grafiken und Zeichnungen von Elena Oskarowna Martille

Dokumentarfotos aus Leningrader Archiven

Samstag, 15.6.91, 19 Uhr im Haus der Sowjetischen Wissenschaft und Kultur, Friedrichstr. 176-179

Deutsch-Sowjetische Historikerkonferenz

Der Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion - Ursachen · Opfer · Folgen

Unversöhnliche Erinnerungen? Eine Diskussion mit Zeitzeugen

Öffentliche Veranstaltung der Deutsch-Sowjetischen Historikerkonferenz (14.bis 16.6.91 im Haus der Kirche)

Teilnehmer: Juri Basistov, Graf Einsiedel, Franz v.Hammerstein, Ilja Kremer, Berndt v.Kügelgen, Frau Tschornaja, Diskussionsleitung C.Heubner

Sonntag, 16.6.91, 20 Uhr im

**Schauspielhaus Berlin, Großer Konzertsaal,
Platz der Akademie**

Sinfonieorchester des Leningrader Konservatoriums

7.Sinfonie C-Dur, op.60 "Die Leningrader"

von Dmitri Schostakowitsch

1.Sinfonie h-Moll "Zum Gedenken an die

Opfer des Krieges" von Kara Karajew

Die 7.Sinfonie entstand während der Leningrader Blockade. Sie ging als klingendes Dokument, als Zeitzeugnis tragischer Ereignisse um die Welt und gibt der Sehnsucht nach einer friedlichen und humanen Welt Ausdruck. Sie hat damit auch sehr aktuelle Bezüge.

**Dienstag, 18.6.91, 19 Uhr im Haus der Sowjetischen Wissenschaft und Kultur,
Friedrichstraße 176-179 (U-Bahn Französische Straße)**

Tschaikowskij-Abend



"Zum Konzert..." Zeichnung von E.Martille, Leningrad 1942

Bitte wenden

**Mittwoch, 19.6.91, 18 Uhr, Ausstellungseröffnung im Künstlerhaus Bethanien
Mariannenplatz, Berlin 36**

Stalingrad-Briefe und Dokumente

Die Bevölkerung von Stalingrad sollte ähnlich wie die von Leningrad und Moskau vernichtet werden. Welche Gedanken und Gefühle beherrschten die deutschen Soldaten, als sie von der Roten Armee eingeschlossen wurden? Die Täter fühlten sich als Opfer. Sie waren es nicht! Die Erinnerung an die Ereignisse in Stalingrad sollte uns Mahnung und Verpflichtung sein.

Donnerstag, 20.6.91, 19 Uhr, Podiumsdiskussion im DGB-Haus, Keithstraße 1, Berlin 30

Alltag im Krieg

Frauen aus Wolgograd, Moskau und Berlin erinnern sich, Moderation: Dr.Hilde Schramm

Freitag, 21.6.91, 19.30 Uhr im Rathaus Schöneberg, Raum 0170

Väter gleich Täter?

Die deutsche Wehrmacht und Polizei in der Sowjetunion, Diskussion mit Paul Kohl und Zeitzeugen

Freitag, 21.6.91, 20 Uhr im Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215

Russischer Volksliederabend

Samstag, 22.6.91, 16 Uhr im Saalbau Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, Berlin 44

Musik gegen die Blockade

Werke von Schostakowitsch, Bogdanow-Beresowskij und Jewlachow

Mittwoch, 26.6.91, 20 Uhr im Saalbau Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, Berlin 44

Literatur des Überlebens

Texte der Leningrader Autorinnen Anna Achmatowa und Olga Bergholz

20.6. bis 22.6.91, Kino Arsenal, Welsersstraße, Berlin 30, Telefon 213 60 39

Filmreihe des DGB über Stalingrad

Programminformation:

DGB Telefon 219 11 38

Deutsch-Sowjetische Kontakte e.V. Telefon 855 64 85

und ab 1.Juni Funktelefon 0161 23 10 675

Kunstamt Neukölln Telefon 68 09 23 31

Wir danken der "Werbepalette" für die freundliche Unterstützung.

V.i.S.d.P.: DGB Landesbezirk Berlin-Brandenburg, Abt. Bildung, Rainer Heinrich

KONTAKTE!

**Kunstamt
Neukölln**

**DGB Landesbezirk
Berlin-Brandenburg**